

Fragebogen Internetportal – www.moulagen.de – Die Moulagensammlung der Johan Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt/Main, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Stand: 2.1.2012 (PD Dr. Markus Meissner)

<p>Vollständige Anschrift der Einrichtung (Universität und spez. Abteilung)</p> <p>Name Direktor/Abt.-Leiter (Name/Email/Tel./Fax)</p>	<p>Johan Wolfgang von Goethe Universität Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie Theodor Stern Kai 7 60594 Frankfurt/Main</p> <p>Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Roland Kaufmann</p>
<p>Webseite (Universität und spez. Abteilung)</p>	<p>www.kgu.de</p>
<p>Ansprechpartner für die Moulagensammlung (Name/Email/Tel./Fax)</p>	<p>PD Dr. Markus Meissner Oberarzt Leiter Dermatochirurgie markus.meissner@kgu.de Tel: 069-6301-6845</p>
<p>Sammlungsschwerpunkt (bitte mit Doppelklick auf die Kästchen Kreuze aktivieren)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dermatologie <input type="checkbox"/> Zahnmedizin <input type="checkbox"/> Augenheilkunde</p> <p><input type="checkbox"/> Anatomie <input type="checkbox"/> Pathologie <input type="checkbox"/> Chirurgie <input type="checkbox"/> Geburtshilfe</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige :</p>
<p>Art der Einrichtung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrsammlung <input type="checkbox"/> Museum <input type="checkbox"/> Sonstige :</p>
<p>Beschreibung der Einrichtung/ Geschichte der Sammlung</p>	<p>In der Dermatologie, einem stark morphologisch-deskriptiv orientierten Fach, suchte man seit jeher nach patientenunabhängigen Darstellungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Vorlesungen und Konsilen. So wurden Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts bevorzugt Moulagenmodelle als Anschauungsmaterial in der dermatologischen Lehre aber auch als abschreckende Darstellungen, zur Belehrung der Bevölkerung bezüglich der Folgen der zu damaligen Zeiten recht häufigen Geschlechtskrankheiten, verwendet.</p> <p>Der Ursprung der Sammlung medizinhistorischer Kostbarkeiten unseres Zentrums geht dabei auf Karl Herxheimer zurück, der Ende des 19. Jahrhunderts zum Vorstand der dermatologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Sachsenhausen, dem Vorgänger der späteren Universitätskliniken, berufen wurde. Unter seiner Leitung erhielt die Frankfurter Hautklinik einen festangestellten Moulageur namens Winkler, von welchem die überwiegende Anzahl der heute noch erhaltenen</p>

	<p>Objekte stammen.</p> <p>Die ältesten Moulagen unserer Frankfurter Sammlung datieren dabei aus dem Jahre 1904 und sind damit inzwischen über 100 Jahre alt. Gekrönt wird die Sammlung durch Stücke der berühmten Moulageure Baretta aus Paris, Johnson aus Freiburg und Kröner aus Breslau.</p>
<p>Anzahl der Moulagen (bitte zw. Moulagen und Wachsmoellen unterscheiden!)</p>	<p>Moulagen: circa 280 (reine Körperabformungen)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wachsmoulagen <input type="checkbox"/> Kunststoffmoulagen <input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <p>Wachsmoelle: (z.B. Entwicklungsreihen von ZIEGLER, Reliefs von KURIGER, Anatomische Wachsknochenmodelle von SEIFERT, o.ä.)</p> <p>Sonstige: (pathologische Veränderungen an Organen etc.)</p>
<p>Datierung der Moulagen</p>	<p>Älteste Datierung 1904</p>
<p>Namentlich bekannte Mouleure/Wachsbildner</p>	<p><input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> vereinzelt <input type="checkbox"/> alle</p> <p>Folgende: Baretta, Kröner, Johnson, Winkler</p>
<p>Namentlich bekannte Ärzte (die mit Moulagen gearbeitet haben oder über Moulagen publiziert haben)</p>	<p><input type="checkbox"/> nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> vereinzelt</p> <p>Folgende: Dr. Foster; Dr. Kunkel, Prof. Dr. Altmeyer</p>
<p>Literatur (historisch) (in welcher Moulagen abgebildet oder beschrieben wurden)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> vereinzelt</p>
<p>Angaben zu Patienten, Krankheitsgeschichten (Hintergrundinformationen)</p>	<p><input type="checkbox"/> nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> vereinzelt</p>

Zustand der Moulagen (Mehrfachnennungen möglich)	<input checked="" type="checkbox"/> ohne Mängel <input checked="" type="checkbox"/> Gebrauchsspuren <input checked="" type="checkbox"/> schadhaft <input checked="" type="checkbox"/> restaurierungsbedürftig <input type="checkbox"/> restauriert <input checked="" type="checkbox"/> Gebrauchs- und Alterungsspuren <input checked="" type="checkbox"/> verschmutzt <input checked="" type="checkbox"/> zerstört <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="checkbox"/> Restaurierung durch wen und wann:
Präsentation der Moulagen (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Vitrinen/Schränke im öffentlichen Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Vitrinen/Schränke im nicht öffentlichen Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Verpackt <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Zugänglichkeit	<input type="checkbox"/> öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nicht öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> auf Anfrage <input type="checkbox"/> teils auch nicht öffentlich
Literatur und andere Medien zur Moulagensammlung (Publiziert, Film, Foto etc.)	<input type="checkbox"/> Öffentlicher Katalog/Buch (bitte unten aufführen) <input checked="" type="checkbox"/> Fachveröffentlichungen (bitte unten aufführen) Beschreibung: Die Moulagensammlung der Frankfurter Hautklinik von P. Altmeyer, J. Menzel und H. Holzmann; Selbstverlag